

Reisekosten

Studierende können im Regelfall (Teil-)Fahrtkostenerstattung von ihren Heimatuniversitäten erhalten. Bitte wendet Euch an Eure ASten o.ä. Ostblick Deutschland kann keine Fahrtkosten übernehmen.

Anmeldung und Teilnahmegebühr

Wir bitten um Anmeldung zum Kongress über das Online-Formular auf www.ostblick-deutschland.de.

Von allen TeilnehmerInnen wird eine Teilnahmegebühr von 35,00 € erhoben. Darin enthalten sind – bei rechtzeitiger Anmeldung – 3 Übernachtungen und Frühstück in der Jugendherberge (Mehrbettzimmer), Mittag- und Abendessen am Freitag und Samstag, Brunch am Sonntag sowie Getränke und kleine Snacks in den Kaffeepausen.

Für Studierende der Universität Göttingen beträgt die Teilnahmegebühr € 20,-. Das Abendessen am Donnerstag wird nicht übernommen.

Der Erwerb von Tagestickets ist möglich.

Ansprechpartner

Fachgruppe Slavistik Göttingen
Alicia Wegner und Robin Roth
Tel. 0551/2710673 (R. Roth)
fg_slavistik@gmx.de

Ostblick - Initiative OsteuropaStudierender
Deutschland e.V.
Mathias Marquard
Tel. 0176-20813274
info@ios-netz.de

Postadresse:



Initiative OsteuropaStudierender
Deutschland

Postfach 35 04 21 10213 Berlin

Seit dem Ende der kommunistischen Ära 1989 haben sich in Ost-, Mittel- und Südosteuropa die Rahmenbedingungen in Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur grundlegend verändert. Glaubte man zunächst vielerorts an das 'Ende der Geschichte' im Sinne einer einzig möglichen westlichen Entwicklung, zeigte sich bereits frühzeitig, dass die Umbrüche nach 1989 keiner einheitlichen Gesetzmäßigkeit folgen würden.

Doch welcher Ansatz bildet eine sinnvolle Voraussetzung, die Wandlungsprozesse der letzten zwanzig Jahre zu analysieren? Sind sie vor dem Hintergrund 'westlicher' politischer, kultureller oder gesellschaftlicher Standards als erfolgreich beziehungsweise defizitär und daher kritik- und entwicklungsbedürftig zu sehen oder entziehen sie sich gerade diesen Kategorien und stellen eine eigenständige Entwicklung dar? Anders gewendet: Steht zu Beginn einer Beschäftigung mit den Umbrüchen nach 1989 die Forderung Go West! oder die Frage Stay East?

Ausgehend von dieser Fragestellung möchte der VII. Ostblick-Kongress gezielt nach den Veränderungen in Ost-, Mittel- und Südosteuropa von 1989 bis 2009 in drei Themengebieten fragen. Das erste Gebiet 'Politik & Zivilgesellschaft' nimmt die Umbrüche im Spannungsfeld zwischen politischem System, politischer Kultur und Gesellschaft in den Blick. Das zweite Themenfeld 'Nachhaltigkeit und Perspektiven' ist u.a. der zunehmend wichtig werdenden Umweltproblematik vorbehalten, behandelt aber auch Fragen im Bildungs- sowie sprachpolitischen Bereich. Der dritte Block 'Medien und Kultur' schließlich soll Wandlungsprozessen in Literatur, Presse und Kunst nachgehen.



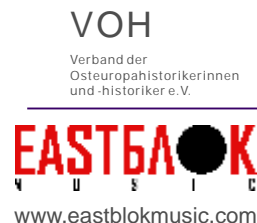
OSTBLICK Initiative OsteuropaStudierender
Deutschland e.V. und die Fachgruppe Slavistik der
Georg-August-Universität Göttingen laden ein zum

VII. Ostblick-Kongress

Go West! Stay East?
Politik, Gesellschaft, Identität
in Ost-, Mittel- und
Südosteuropa 1989-2009

15.-18. Januar 2009
Georg-August-Universität Göttingen

Wir danken folgenden Sponsoren, Förderern und Partnern für
Ihre Unterstützung:



Deutscher
Slavistenverband

Besonderer Dank geht an
Sigfus Sigmundsson, Brüssel
für die freundliche Bereitstellung
des Titelfotos.

Donnerstag, 15. Januar 2009



bis 17:00	Anreise der Teilnehmer	
18:00	BEGRÜSSUNG durch den Ostblick-Vorstand und die Fachgruppe Slavistik der Georg-August-Universität Göttingen	
	BEGRÜSSUNG durch das Institut für Slavistik Prof. Dr. Matthias Freise	
18:30	ERÖFFNUNGSVORTRAG DIE ENTWICKLUNG DER DEUTSCHEN LANDSCHAFT DER MITTEL- UND OSTEUROPAKOMPETENZ SEIT 1989 Sascha Götz, Berlin	14:45 15:15
21:00	Gemütliche Runde und Abendessen	

Freitag, 16. Januar 2009



THEMENGEbiet POLITIK UND ZIVILGESELLSCHAFT

10:00	TRANSFORMATIONSPOLITIK RUSSLANDS IN DEN 90ER JAHREN PD Dr. Peter W. Schulze, Universität Göttingen	16:30
11:00	Kaffeepause	17:00
11:15	WORKSHOPS I	17:45
	A- Die außenpolitische Kultur Tschechiens: Europabilder der politischen Akteure, Medieneliten und der Gesellschaften Susanne Brauch, Landau	19:15
	B- Deutschlands Wirkung auf die Wirtschaftskultur im postsozialistischen Ungarn Anikó Dudás, Budapest	21:00
	C- Der Bedeutungswandel der polnischen Gewerkschaften während der Transformation Matthias Ammer, Göttingen	
	D- Zur Bedeutung der Architektur aus deutscher Zeit für die heutige Stadtentwicklung Kaliningrads und die Identität seiner Einwohnerschaft Michael Weichbrodt, Münster	
12:30	Mittagessen	
13:30	WORKSHOPS II	
	A- Die polnische Zivilgesellschaft im Kontext externer Demokratieförderung Ina Alber, Göttingen	

B- Die gescheiterte Verfassungsreform in Bosnien-Herzegowina 2006. Eine Ursachenforschung Kathrin Klotzbach, Würzburg	
C- Diskriminierung durch Geschichte? Der Deutungsstreit um den "Bronzenen Soldaten" im postsowjetischen Estland Felix Münch, Gießen	11:45
D- Zwei Europabilder im Vergleich. J. Andruchowytch und A. Stasiuks "Moja Europa" Aleksandra Laski, Göttingen	12:00
	Kaffeepause
	WORKSHOPS III
A- Social attitudes towards the Roma in contemporary Poland Katarzyna Templin, Toru /Prag	
B- Gesellschaftlicher Wandel in Serbien 1980-2000: Neue und alte Mythen Marc Živojinovi , Erfurt	
C- Die Spracheinstellung der ukrainischen regionalen Eliten (am Beispiel der Stadt Mykolajiv) Vyacheslav Hnatyuk, München	15:00 15:15

C- Die hegemoniale Diskurstheorie als ein neuer theoretischer Ansatz für die Osteuropaforschung Agnieszka Zaga czyk-Neufeld, Marburg	
D- Wohltätigkeit im postsowjetischen Russland: Das Beispiel der Republik Tatarstan Robert Wöbke, Berlin	
	Kaffeepause
	ZUR ENTWICKLUNG DER STANDARDSPRACHEN IM EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN SEIT 1989 Prof. Dr. Werner Lehfeldt, Universität Göttingen
	13:00 Mittagessen
	THEMENGEbiet MEDIEN UND KULTUR
	14:00 MUSIKALISCHE TENDENZEN IN OSTEUROPA: WAS DAVON HIER ANKOMMT UND WIE ES ANGENOMMEN WIRD Armin Siebert, Eastblok Music/Radio Fritz Berlin
	Kaffeepause
	15:00
	15:15 WORKSHOPS V / AG PROJEKTMANAGEMENT
	A- Etablierung der literarischen Gruppe "Bu-Ba-Bu" im inoffiziellen Kulturfeld der Stadt Lviv Kateryna Stetsevyh, Frankfurt/Oder
	B- Medien und Macht in Russland Fabian Burkhardt, Heidelberg
	C- GRUNDLAGEN PROJEKTMANAGEMENT: Projektentwicklung und Teamarbeit Margret Kutschke/Kirsty Otto, Berlin

Samstag, 17. Januar 2009



THEMENGEbiet NACHHALTIGKEIT UND PERSPEKTIVEN

08:45	UMWELTBEWUSSTSEIN UND TRANSFORMATION IN OSTEUROPA Dr. Siniša Kuši , Universität Frankfurt am Main
09:45	Kaffeepause
10:15	WORKSHOPS IV
	A- Das Problem des zweiten Hochschulabschlusses im Russland der letzten 10 Jahre Lilia Burova, Göttingen
	B- Akademische Austauschprogramme zwischen der Russischen Föderation und Deutschland Valentina Mozharova, Heidelberg

	Kaffeepause
16:45	
17:00	DOROTA MASŁOWSKAS SPIEL MIT NATIONALEN IDENTITÄTEN Prof. Dr. Matthias Freise, Universität Göttingen
18:00	Kaffeepause
18:15	Mitgliederversammlung Ostblick Deutschland e.V.
20:00	Abendessen
ab 21:30	Party mit DJ Pixie (Eastblok Music/Radio Fritz Berlin)

Sonntag, 18. Januar 2009



11:00	Abschließender gemeinsamer Brunch
ca. 14:00	Ende